



Martialisches auf dem Schmaadleckermarkt.

Foto: Heller



Verkaufsstände locken die Jüngeren an.

Foto: Heller

# Schöne Marktstimmung

Lollar (voh). Der eintägige Schmaadleckermarkt 2025 lockte am Sonntag wieder Tausende nach Lollar. Er startete am Samstag mit dem Dämmerchoppen vor dem Bürgerhaus. Hier stach Bürgermeister Jan-Erik Dort das Fass an. TSG-Vorsitzender Henning Schäfer schmunzelte: »Jetzt hat der Bürgermeister mal keinen Hahn kaputt gemacht«. Die Stimmung auf dem Vorplatz vom Rathaus und Bürgerhaus war großartig wie auch die Gästezahl. Der Carnevalverein Germania Lollar und die TSG Lollar konnten am Vorabend des eigentlich Marktereignisses zufrieden sein. Der Dämmerchoppen soll auch künftig an diesem Standort fortgesetzt werden. Sonntagmorgen startete am Schmaadleckerbrunnen das Marktgeschehen mit einem ökumenischen Gottesdienst der evangelischen Kirchengemeinde Lollar und der katholischen St. Joseph-Gemeinde Lollar. Es folgten offizielle Eröffnungsworte durch den Bürgermeister. Dabei unterstützten dort die Marktfrauen Christine und Beate. Statt einer Fanfare gab es noch den musikalischen

Auftakt durch die Spielgemeinschaft aus Jugend- & Blasorchester Lollar und dem Musikzug Staufenberg. Die Marktstraße, Marburger und Gießener Straße, war frühmorgens schon ähnlich gut gefüllt wie das sonst etwa auf dem Krämermarkt in der Vorstadt von Staufenberg üblich ist. Das Marktwetter, voriges Jahr noch brütend heiß, zeigte sich von seiner besten Seite. Mehrere verschiedenen große Hüpfburgen verteilten sich über das Marktgelände. Wie man absichtlich etwas kaputt bekommt, demonstrieren die Mitglieder der Taekwondo Sportschule Seoul Gießen auf dem Parkplatz des Edeka-Marktes. Auf der Edeka-Bühne traten die »Zwei« und die »Carinos« auf. Zauberer Massimo unterhielt die Kinder. Die Gruppe »Muscle Base Gym« zeigte Muckis die beim Bullriding, obgleich ohne echtes Tier, sehr nützlich waren.



Gemütlicher Plausch.

Foto: Heller



Langosch ist ein Genuss.

Foto: Heller



Unterhaltung am Schmaadleckerbrunnen.

Foto: Heller



Hoch oben auf dem Traktor, das macht den Kleinsten Freude.

Foto: Heller



Glück gefragt am Stand der Kinder- und Jugendvertretung.

Foto: Heller